

Prof. Dr. J. Deichmüller legt neue Funde aus Sachsen vor: Steinbeile von Messa bei Lommatzsch und von Obergorbitz bei Dresden, eine Bronzelanze aus einem älteren Depotfund im Forstgarten zu Tharandt, das Bruchstück einer Bronzekette der La Tène-Zeit mit einem in einem Thierkopf endenden Haken von Zöthain, eine Bronzefibel der römischen Kaiserzeit von Kleinzadel, Gefässe und Beigaben aus Gräberfeldern des Lausitzer Typus vom Bismarckplatz in Laubegast und in der Reichel'schen Gärtnerei in Kötzschenbroda, eine Urne mit Radornament aus dem Schlossgarten in Moritzburg und slavische Gefässreste und Getreide aus der Schanze bei Spittwitz.

Derselbe berichtet weiter über die Ergebnisse der Inventarisierung vorgeschichtlicher Alterthümer in der Gegend von Pegau.

Die Umgebung von Pegau, besonders das Elsterthal, ist sehr reich an Funden aus fast allen vorgeschichtlichen Perioden, von der jüngeren Steinzeit an bis in die slavische Periode. Ausser mehreren kleineren Privatsammlungen birgt vor Allem das städtische Museum in Pegau eine Fülle schöner prähistorischer Fundstücke aus der näheren und weiteren Umgebung dieser Stadt, welche namentlich durch den unermüdlichen Sammeleifer und die Sachkenntniss des dortigen Pastors J. Grössel und des verstorbenen Privatus Fr. Heinichen in dem Museum vereinigt worden sind.

Vortragender legt eine grosse Anzahl Photographien und einzelne Fundstücke aus der dortigen Gegend vor.

## V. Section für Physik, Chemie und Physiologie.

**Vierte Sitzung am 20. November 1902.** Vorsitzender: Dr. H. Thiele.  
— Anwesend 59 Mitglieder und Gäste.

Dr. med. E. G. Kelling spricht über physikalische Untersuchungen auf dem Gebiete der Muskelphysiologie.

Die Ergebnisse seiner Untersuchungen wird der Vortragende in der Wiener medicinischen Wochenschrift 1903 veröffentlichen.

## VI. Section für reine und angewandte Mathematik.

**Fünfte Sitzung am 3. Juli 1902.** Vorsitzender: Prof. Dr. Ph. Weinmeister. — Anwesend 10 Mitglieder.

Prof. Dr. Ph. Weinmeister spricht über das Achsenproblem des Kegels II. Ordnung.

Der Vortragende zeigt, wie das räumliche Problem, die Achsen eines Kegels II. Ordnung zu finden, auf das folgende ebene Problem zurückgeführt werden kann: Gegeben ist ein Kegelschnitt  $k$  und ein Punkt  $H$ ; man soll einen Punkt  $\Pi$  derart bestimmen, dass erstens das von ihm auf seine Polare  $\pi$  gefällte Loth  $\Pi B$  durch  $H$  geht, und dass zweitens das Product  $\Pi H \cdot HB$  gleich dem Quadrat einer gegebenen Strecke  $h$  wird. Bei der im Vortrag durchgeführten Behandlung dieses Problems wird — was ohne Beeinträchtigung der Allgemeinheit geschehen darf — vorausgesetzt, dass  $k$  eine Parabel ist.

Solange nur die erste Forderung erhoben wird, existiren noch unendlich viele Punkte  $\Pi$ , und demnach auch unendlich viele gerade Linien  $\pi$ ; die ersteren liegen auf einer gleichseitigen Hyperbel, die letzteren umhüllen eine Parabel, welche natürlich jener

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [1902](#)

Autor(en)/Author(s): Thiele Hermann

Artikel/Article: [V. Section für Physik, Chemie und Physiologie 18](#)